



Sehr geehrte LEADER Aktive und Interessierte,

1 die Zeit rennt mal wieder, denn der Januar 2023 ist schon fast um. Wir möchten diese Gelegenheit nutzen um einen Blick auf die kommenden Monate zu werfen und aufzuzeigen, was das LEADER Jahr für den Kreis Höxter bereithält. Ein Highlight wird das neue Förderprogramm „Regionalbudget“ sein, mit welchem wir direkt durchstarten möchten. Wer, wie, was und wo gefördert wird, erfahren Sie kurz und knapp in diesem Brief und ausführlicher auf unserer Internetseite. Unser Hauptaugenmerk liegt natürlich weiterhin auf LEADER, schließlich wollen wir auch erneut großartige Projekte für die Region mit den Aktiven im Kreis Höxter entwickeln und umsetzen. Derzeit warten wir auf die neue Förderrichtlinie und halten uns daher in der Beratung noch bedeckt. Sobald wir richtig loslegen können, erfahren Sie es von uns!

Zudem haben wir noch einige Projekte, die sich mitten in der Umsetzung befinden und beispielsweise bis zur Landesgartenschau fertig werden sollen. Unser starkes Projekt der Regionen ist gar nicht weit weg von Höxter, denn wir schauen diesmal auf den „Coworking Space in Godelheim“.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in das neue Jahr 2023 und viel Spaß beim Lesen.

Ihre Regionalmanagerinnen
Lia Potthast und Saskia Jäger



LEADER Kulturland Kreis Höxter auf Facebook



Infos rund um unsere LEADER-Projekte gibt es regelmäßig auf Facebook. Besuchen Sie uns: www.facebook.de/leaderhoexter

Herausgeber:
Lokale Aktionsgruppe (LAG) Kulturland Kreis Höxter e. V., Geschäftsstelle,
Abdinghofweg 1, 34439 Willebadessen, www.leader-in-hx.eu
V. i. S. d. P.: Johannes Potthast, 1. Vorsitzender, Reaktion: Saskia Jäger, Lia Potthast

NEUES AUS DER LOKALEN AKTIONSGRUPPE (LAG)

Neues Jahr, neue LEADER Förderphase?

Diese Frage können wir nur mit dem klassischen JEIN beantworten, denn wir befinden uns grade noch mitten zwischen den Stühlen. Einerseits wickeln wir die alte Förderphase mit den laufenden Projekten ab, andererseits wollen wir und die ersten Projektideen in die neue Förderphase starten. Letzteres gestaltete sich derzeit noch schwierig, denn ohne Richtlinie können wir nicht richtig beraten. Würden wir die vielen Ideen der Aktiven im Kreis jetzt schon zu Projekten ausarbeiten und im Auswahlgremium bewerten, wäre der Frust bei allen Beteiligten nahezu vorprogrammiert, weil wir die gültigen Spielregeln nicht kennen und im schlimmsten Fall eine Projektidee später gar nicht förderfähig wäre. Daher planen wir die Abgabe für neue Projektskizzen erst für Ende Mai ein. Einen Art Probelauf werden wir mit ein bis zwei nahezu fertigen Projektideen durchführen, die bereits im März/April in das Auswahlgremium kommen sollen. Sie sind quasi die Testballons für die neuen Kriterien und die neuen Projektskizzenformulare sowie den dazugehörigen Ausfüllhilfen und viel wichtiger für die neuen Regularien, sofern sie dann vorliegen. Also liebe Akteurinnen und Akteure, keine Panik, die neue Förderphase steht sozusagen in den Startlöchern. Spätestens im nächsten LEADER Brief gibt es dann alle wichtigen Informationen zu der neuen LEADER Förderrichtlinie.

Kleinprojekte mit dem Regionalbudget

Es gibt spannende Neuigkeiten, denn wir bekommen das Regionalbudget! Mit dem Regionalbudget steht der Region ein zusätzliches Förderinstrument zur Verfügung, welches für die Umsetzung von Kleinprojekten bis 20.000 € Projektsumme gedacht ist. Aus dem „Sonderplan der Gemeinschaftsaufgabe für Agrar- und Küstenschutz“ (GAK-Sonderplan) stehen dem Kulturland Kreis Höxter aller Voraussicht nach 2023 erstmalig Gelder für das Regionalbudget zur Verfügung. Dieses Förderinstrument wird exklusiv in LEADER-Regionen in NRW angeboten und über die jeweiligen Regionalmanagements abgewickelt. Das Regionalmanagement fungiert sozusagen als Bewilligungsstelle.

Für die Projektträger bietet das „Regionalbudget“ eine zeitlich enger gefasste, aber verhältnismäßig einfachere Fördermöglichkeit im Vergleich zum klassischen LEADER-Förderung. Wie auch bei LEADER können alle Rechtspersonen einen Antrag stellen und auch beim Regionalbudget werden alle Projekte nach einem einheitlichen Kriterienkatalog bewertet. Allerdings müssen die Projektanträge vollständig bereits spätestens bis zum 31.03.2023 beim Regionalmanagement eingehen. Die konkrete Beratung auf Basis der ersten Entwürfe beginnt am 20.02.2023. Von daher am besten frühzeitig mit der Bearbeitung beginnen.



Gefördert werden können vor allem investive Maßnahmen, aber eben nicht nur. Wichtig ist die komplette Umsetzung binnen weniger Monate (ca. Juni bis November). Projektideen können voraussichtlich mit 80 % gefördert werden. Den Eigenanteil müssen die Projektträger selbst aufbringen.

2 Die Mittel für Kleinprojekte sind begrenzt. Deswegen informieren Sie sich jetzt auf unserer Internetseite zum Regionalbudget und reichen Sie Ihren Antrag ein! Leider zieht sich auch hier die Problematik mit der fehlenden Richtlinie durch. Doch aufgrund des kurzen Umsetzungshorizontes müssen wir hier diesmal direkt in das kalte Wasser springen und hoffen, alle eingereichten Projekte später auch umsetzen zu können. Das Antragsformular für das Regionalbudget sowie weitere Unterlagen finden sie auf unsere Internetseite www.leader-in-hx.eu unter Förderprogramme.

Wir freuen uns auf Ihre Projektideen!

Umbauarbeiten auf der Internetseite

Apropos Internetseite.... Für die neue Förderphase bauen wir ein wenig um und stellen Ihnen noch mehr Informationen rund um die Lokalen Aktionsgruppe (LAG), LEADER und das Regionalbudget zur Verfügung. Da wir die Seite im laufenden Prozess aktualisieren, kann es vereinzelt zu Darstellungsproblemen oder auch doppelten Inhalten kommen. Wundern Sie sich also nicht, wenn ein Link mal nicht gleich funktioniert, und melden Sie sich gerne, wenn Sie dadurch Unterlagen nicht abrufen können. Im neuen Downloadbereich wird es zukünftig alle wichtigen Unterlagen geben, um ein Projekt für das Regionalbudget oder LEADER zu beantragen.

Rückblick auf 2022

Das letzte Jahr war für uns geprägt vom „ins blaue Planen“. Nach der Abgabe der Regionalentwicklungsstrategie hieß es erst warten und hoffen, dass wir erneut als LEADER-Region ausgewählt werden und die Projekte auf unserer Warteliste in einer neuen Förderphase umgesetzt werden können. Im Mai kam dann endlich die erlösende Botschaft, dass es weitergehen soll, doch wie die neue Förderphase konkret aussieht, blieb noch offen. Also haben wir uns auf die laufenden Projekte konzentriert.

Gerade die Projekte Schöpfungsgarten und Dauerausstellung Corvey mit Bezug auf die Landesgartenschau in Höxter in diesem Jahr befinden sich aktuell auf der Überholspur, um rechtzeitig zur Eröffnung fertig zu werden. Aber auch unsere anderen Projekte befinden sich auf der Zielgerade, das Letzte muss spätestens Mitte 2024 fertig gestellt sein.

Eine tolle Nachricht erreichte uns im Herbst des letzten Jahres noch aus Lütgeneder: Das Dorf, in welchem aktuell das LEADER-Projekt „Rast am Radweg“ umgesetzt wird, wurde beim Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ zum Golddorf ernannt! Jetzt heißt es Daumen drücken, dass der Erfolg auf Bundesebene fortgesetzt werden kann.

STARKE PROJEKTE DER LEADER-REGION

Coworking Space Godelheim

Neues Leben wurde dem Obergeschoss der alten Schule in Godelheim durch einen Coworking Space eingehaucht. Dabei handelt es sich um ein Büro mit sechs Arbeitsplätzen, die sich jeder tageweise oder auch länger mieten kann. Dieses Konzept findet sich meist in großen Städten, doch auch im ländlichen Raum gewinnt es zunehmend an Beliebtheit. Die Nutzervielfalt ist dabei breit



gestreut. Personen, die daheim nicht fokussiert arbeiten können, junge Erwachsene, die mal wieder auf Heimatbesuch sind und nicht im alten Kinderzimmer arbeiten möchten oder einfach Selbstständige ohne eigenes Büro ... sie alle und noch viele mehr kann man im Coworking Space antreffen. Gegenüber den Mietbüros und anderen Coworking Spaces in der Umgebung (Paderborn/Kassel), besticht die alte Schule nicht nur mit allem, was es zum Arbeiten braucht, vom Drucker über den 100 Mbit/s Internetzugang bis zur Selbstversorger-Kantine sondern auch mit preiswerten Mietkonditionen. Der besondere Charm am Godelheimer Coworking Space entsteht aber besonders durch Engagement der ehrenamtlich Tätigen. Extra für das LEADER Projekt haben sie einen Verein gegründet und betreiben nun den alternativen Arbeitsplatz im Dorfczentrum. Neben den durch LEADER geförderten Coworking Space befinden sich im Erdgeschoss der alten Schule noch ein Konferenzraum mit



Küche für ca. 50 Personen und ein Tagungsraum für 12 Personen, die beide barrierefrei zugänglich sind. Sowohl für Vereine als auch Initiativen und

Unternehmen ein guter Treffpunkt, der eine optimale Ergänzung zum Coworking Space bildet. Neues Leben und neues Arbeiten mitten im Dorf ist in Godelheim wirklich gelungen. Daher ist es für uns ein tolles Projekt, das die Stadt Höxter in Zusammenarbeit mit dem Verein Coworking Höxter-Godelheim e.V. mit knapp 17.000 € Fördergeld sowie Eigenbudget und Eigenleistungen realisiert hat. Alle weiteren Informationen zum Coworking Space finden Sie unter: www.coworking-hoexter-godelheim.de

Unser Tipp: Einfach mal ausprobieren und überzeugen lassen.